

Geschäftsbericht 2022



BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH auf einen Blick

		2022	2021	2020	2019	2018
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	Mio. EUR	44,16	45,21	46,03	47,50	48,02
Investitionen	Mio. EUR	1,67	1,86	1,46	2,49	2,06
Eigenkapital	Mio. EUR	3,58	3,58	3,58	3,58	3,58
Bilanzsumme	Mio. EUR	46,35	47,19	49,15	49,27	50,30
Umsatzerlöse	Mio. EUR	5,47	2,40	2,51	5,90	5,79
Materialaufwand	Mio. EUR	4,72	3,54	3,34	4,54	4,32
Personalaufwand	Mio. EUR	7,35	5,67	6,36	6,99	6,73
Abschreibungen	Mio. EUR	2,71	2,68	2,92	3,01	2,96
Jahresergebnis	Mio. EUR	-10,34	-10,24	-11,46	-10,14	-9,96
Mitarbeiter:innen zum Jahresende		149	146	148	155	166
Besucherzahlen gesamt	Mio. Besuche	1,171	0,486	0,570	1,398	1,450
davon:						
Hallenbäder	Mio. Besuche	0,690	0,267	0,328	0,857	0,832
Freibäder	Mio. Besuche	0,357	0,162	0,178	0,417	0,511
Eisbahn	Mio. Besuche	0,124	0,057	0,064	0,124	0,107

Hallenbäder:

- Bade- & Saunawelt Ishara
- Sportbad & Sauna AquaWede
- Familienbad & Sauna Heepen
- Sportbad Sennestadt

Eisbahn:

- Oetker-Eisbahn

Freibäder:

- Wiesenbad Bielefeld
- Senner Waldbad
- Jöllenbeck (momentan außer Betrieb)
- Naturbad Brackwede
- Dornberg
- Hillegossen
- Schröttinghausen
- Gadderbaum

Geschäftsbericht 2022

Bericht des Aufsichtsrats	2
Vorwort der Geschäftsführung	4
Lagebericht	
A. Grundlagen/Geschäftsmodell	6
B. Wirtschaftsbericht	6
C. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung	11
D. Prognosebericht	11
E. Risiko- und Chancenbericht	12
Jahresabschluss	
Bilanz	14
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Auszug aus dem Anhang	18
A. Allgemeine Angaben	18
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	18
C. Erläuterungen zur Bilanz	20
D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	22
E. Sonstige Angaben	23
F. Organe der Gesellschaft	24
Entwicklung des Anlagevermögens	26
Beteiligungen	28



Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum in vier Sitzungen die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Diese Sitzungen waren als virtuelles Web-Meeting, teils als hybride Sitzungen gehalten. Er hat sich mit allen Belangen der Gesellschaft befasst, im Rahmen seiner Zuständigkeit die ihm obliegenden Entscheidungen getroffen und sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung überzeugt. Alle wirtschaftlichen, finanziellen, organisatorischen und personellen Fragen von besonderer Bedeutung wurden mit der Geschäftsführung erörtert und die zur Zustimmung vorgelegten Vorgänge behandelt. Die Geschäftsführung informierte regelmäßig zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über die Geschäftslage und die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft einschließlich der Risikosituation und des Risikomanagements.

Folgende Themen standen im Aufsichtsrat im Mittelpunkt der Beratungen:

- Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie auf den Betrieb der Bäder und der Eisbahn
- Bau eines Kombi-/Hallenbads im Bielefelder Norden
- Auswirkungen des Ukraine-Konflikts auf den Betrieb der Bielefelder Bäder
- Gestaltung des kostenlosen Eintritts von Bielefeld-Pass Kindern

Die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats bestellte PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und

den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Abschlussprüfer hat an der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden. Die Prüfungen haben nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Aufsichtsrat hat daher den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss festgestellt und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Auch das abgelaufene Geschäftsjahr war wieder durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung, dem Beirat und der Arbeitnehmervertretung geprägt. Für die im Berichtsjahr von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistete Arbeit unter den besonderen Herausforderungen der Pandemie und der Energiemangellage spricht der Aufsichtsrat seinen Dank aus. In diesen Dank schließt der Aufsichtsrat ausdrücklich die Flexibilität und Kompromissbereitschaft der Fördervereine bei der Saisonvorbereitung und dem Betrieb der Freibäder ein.

Bielefeld, im Mai 2023

Der Aufsichtsrat

Lars Nockemann
(Vorsitzender)

Vorwort der Geschäftsführung



Liebe Leser:innen,

bereits zum dritten Mal in Folge hatten die Bielefelder Bäder ein außerordentliches Jahr zu bewältigen. War das Tagesgeschäft zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt, entwickelte sich aus dem fürchterlichen Überfall auf die Ukraine eine weitere Krise, die auch unser Unternehmen nicht nur unwesentlich beeinflusste.

Obwohl sich am Jahresanfang eine gewisse Corona-Beruhigung einstellte, hatte insbesondere unsere Branche noch unter Beschränkungen und Unsicherheiten zu leiden. Die für den Betrieb der Freibäder wichtigen Saisonkräfte ließen zunächst sehr lange auf sich warten. Erst als im April die Öffnung der Freibäder feststand, gelang es, das nötige Personal anzuwerben. Das Wiesenbad startete pünktlich am 1. Mai in die Saison, die anderen Freibäder zogen sukzessive nach, so dass ab Mitte Juni alle sieben Bielefelder Freibäder geöffnet waren. Das war unter den erschwerten Bedingungen nur dank großer gemeinsamer Anstrengungen der Fördervereine und der Mitarbeiter:innen der Bielefelder Bäder möglich.

Als im weiteren Jahresverlauf der Aufruf der Bundesregierung zum Energiesparen erging, war für uns ein eigener Beitrag der Bielefelder Bäder selbstverständlich. Um einer drohenden Gasmanngelage entgegenzuwirken, haben wir unter anderem die Wassertemperaturen der Becken in allen Bädern um zwei Grad gesenkt und die Saunaaanlagen in Brackwede und Heepen zur Wintersaison geschlossen. Unser Dank geht an alle Badegäste, die diese Beiträge zum Energiesparen in den vergangenen Monaten verständnisvoll mitgetragen haben. Die allgemein stark gestiegenen Energiekosten konnten bei den Bielefelder Bädern durch die gute Einkaufspolitik der Stadtwerke Bielefeld GmbH weitestgehend kompensiert werden.

Trotz der durch die Krisen hervorgerufenen Einschränkungen und zusätzlichen Herausforderungen haben die Bielefelder Bäder weiter daran gearbeitet, ihre Anlagen fit für die Zukunft zu machen. Im Familienbad und Sauna Heepen sind ab den Sommerferien die Sanitärräume komplett neu saniert und umgestaltet worden. Dabei haben wir Aspekte der Barrierefreiheit, der Qualitätssteigerung und der Betriebssicherheit nach den neuesten Standards umgesetzt. Und in Jöllenbeck haben wir die Planungen für das Kombibad weiter vorangetrieben, so dass zum Jahresende die Genehmigung bei der Stadt Bielefeld beantragt werden konnte.

Insgesamt durften wir in allen Anlagen 1,17 Millionen Gäste begrüßen und lagen dabei nur 16 % unter dem Vor-Corona-Niveau von 2019. Die Oetker-Eisbahn war von Januar bis März sowie von Oktober bis Dezember durchgehend geöffnet und verzeichnete mit einer Besucherzahl von 123.700 Gästen ein sehr gutes Ergebnis.

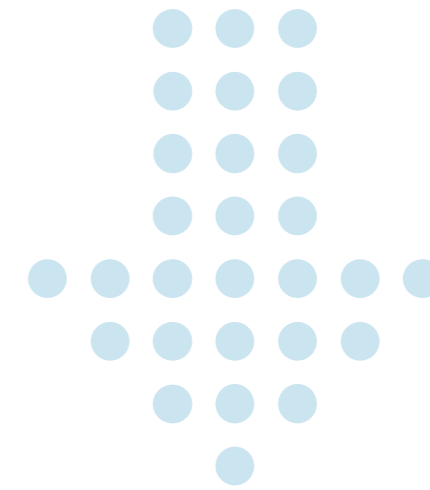
Ich danke allen Besucher:innen sowohl für das Vertrauen und die Treue als auch für das Verständnis für die besonderen Bedingungen im vergangenen Jahr. Weiterhin danke ich dem Aufsichtsrat, den Fördervereinen, den Schwimm-sportvereinen, den zuständigen Behörden und Ämtern sowie allen Mitarbeiter:innen der Bielefelder Bäder. Durch Ihre Motivation, Unterstützung und Ihr Engagement konnten wir das Geschäftsjahr 2022 trotz der Widrigkeiten gut und erfolgreich zum Abschluss bringen.

Bielefeld, im Mai 2023

Jürgen Athmer

Lagebericht 2022

der BBF – Bielefelder Bäder
und Freizeit GmbH, Bielefeld



A

Grundlagen/Geschäftsmodell

Die BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH (BBF GmbH) betreibt in Bielefeld neben dem Ishara Familienbad & Saunawelt die Hallenbäder Sportbad & Sauna AquaWede in Brackwede, das Familienbad & Sauna Heepen und das SennestadtBad sowie acht Freibäder und eine Eisbahn. Das Ishara und die Hallenbäder in Brackwede und Heepen verfügen über Saunalandschaften. Im Auftrag der Stadt Bielefeld betreut die BBF GmbH die technischen Anlagen der Schulschwimmbäder.

Der Betrieb der Bäder ist aufgabenbedingt defizitär und führt nur aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit dem Gesellschafter zu einem ausgeglichenen Ergebnis.

B

Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Entwicklung

Die Nutzung der Bäder ist naturgemäß abhängig vom Wetter, vom Freizeitverhalten der Gäste sowie von gesellschaftlichen, demografischen und vor allem gesamtwirtschaftlichen Einflüssen. Weil es 2022 nicht mehr zu Einschränkungen durch Auflagen und Maßnahmen aus den Verordnungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie gekommen war, konnte der Betrieb wieder durchgängig aufrechterhalten werden. Somit sind allerdings sämtliche aktuelle Angaben nur bedingt mit Vorjahreswerten zu vergleichen, da 2021 aus den oben genannten Gründen nur ein Rumpfbetrieb von 7 Monaten möglich gewesen war.

Die umsatzsteuerliche Begünstigung von Gastronomieleistungen galt unverändert auch 2022 und wurde im Oktober des Berichtsjahres bis zum 31.12.2023 verlängert.

2. Geschäftliche Entwicklung des Unternehmens

Im Wiesenbad ist die Freibad-Saison wie geplant zum 1. Mai 2022 eröffnet worden. Anschließend folgten nach und nach die weiteren Freibäder, immer unter Maßgabe der zur Verfügung stehenden saisonalen Fachkräfte, um stets einen sicheren Betrieb gewährleisten zu können. Lediglich das abgängige Freibad in Jöllenbeck blieb weiterhin geschlossen. Als Ersatz befindet sich dort ein Kombibad in Planung, dessen Eröffnung im Jahr 2025 angestrebt wird. Die Umsätze in den Freibädern erreichten 865 Tsd. Euro (Vorjahr: 463 Tsd. Euro).

Das Familienbad & Sauna Heepen war vom 20. Juni bis 17. Oktober 2022 aufgrund von Attraktivierungsmaßnahmen geschlossen. Damit wurde die ursprüngliche Zeitplanung deutlich überschritten. Inzwischen sind aber auch die Restarbeiten im Dusch- und Sanitärbereich abgeschlossen. Die revisionsbedingte Schließung des Aquawede verlief planmäßig in den Schulferien NRW. Die BBF GmbH folgt dem Aufruf der Bundesregierung, Energie zu sparen, und hat die Saunaanlagen in diesen beiden Einrichtungen nach den Stillstandszeiten nicht wieder in Betrieb genommen. Die Umsätze der klassischen Hallenbäder erhöhten sich auf 1.129 Tsd. Euro (Vorjahr: 693 Tsd. Euro).

Die Saunalandschaft sowie der Erlebnis- und der Sportbereich des Ishara standen der Öffentlichkeit sowie den Schulen und Vereinen wieder uneingeschränkt durchgängig zur Verfügung. Dieses führte zu einer signifikanten Steigerung von Besucherzahlen und Umsätzen. Letztere erhöhten sich auf 2.661 Tsd. Euro (Vorjahr: 854 Tsd. Euro).

Die Eisfläche der Oetker-Eisbahn stand im Berichtsjahr im ersten und vierten Quartal zur Verfügung und mithin doppelt so lange wie im Vorjahr. Folglich ist mit 432 Tsd. Euro ein mehr als doppelt so hoher Umsatz erzielt worden (Vorjahr: 197 Tsd. Euro).

Der Verkauf von Zeitkarten und der Vertrieb von Abonnements sowie die Betreuung der Schulschwimmbäder trug mit 381 Tsd. Euro (Vorjahr: 192 Tsd. Euro) zum Jahresergebnis bei.

Der Personalbestand der BBF GmbH zum 31. Dezember 2022 belief sich auf 149 (Vorjahr: 146) Mitarbeiter:innen. Durchschnittlich waren die Beschäftigten 45 Jahre alt und hatten eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von rund 16 Jahren. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten betrug rund 56,4 %. Der Anteil der Auszubildenden an der Gesamtbelegschaft lag bei rund 2,7 %.

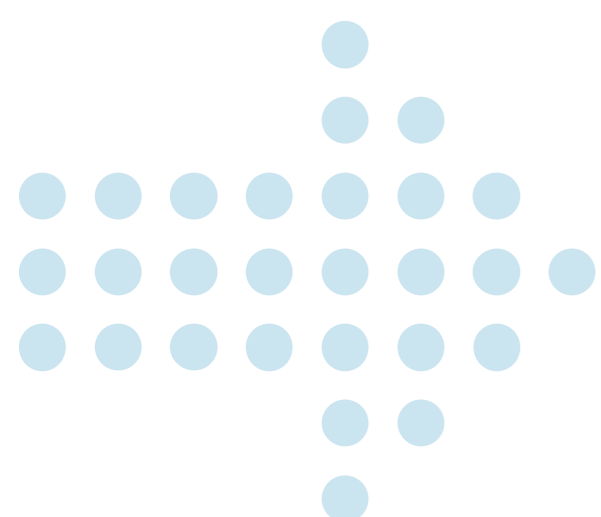
3. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

3.1 Ertragslage

Das negative Jahresergebnis stagnierte mit 10.336 Tsd. Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahres von 10.243 Tsd. Euro, wobei die einzelnen Ergebnispositionen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar sind.

Die Umsatzerlöse haben sich auf 5.470 Tsd. Euro mehr als verdoppelt, erreichten aber noch nicht die Werte der Vor-Corona-Zeit 2019.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 663 Tsd. Euro auf 355 Tsd. Euro gefallen, wovon 326 Tsd. Euro periodenfremd sind.





Den Umsatzerlösen standen Materialaufwendungen gegenüber, die sich insbesondere aus bezogenen Leistungen für Instandhaltungsarbeiten, Energie-, Wärme- und Wasserbezug zusammengesetzt haben. Der Materialaufwand hat sich um 33,4 % auf 4.718 Tsd. Euro gegenüber dem Vorjahr erhöht. Diese Entwicklung ist sowohl mengenbasiert durch die in 2022 durchgängig geöffneten Einrichtungen als auch mit der steigenden Preisentwicklung zu begründen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1.687 Tsd. Euro (29,8 %) auf 7.353 Tsd. Euro. Diese Entwicklung spiegelt neben der allgemeinen Entgelterhöhung von 1,8 % ab dem 1. April 2022 den gestiegenen Personalbestand wieder. Ferner waren Mitarbeiter:innen im Berichtsjahr nicht mehr von Kurzarbeit und damit verbundenen Einkommenskürzungen betroffen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stagnierten nahezu mit 1.068 Tsd. Euro auf dem Vorjahreswert von 1.017 Tsd. Euro und setzen sich u. a. aus den Aufwendungen für die Betriebs- und Geschäftsführungstätigkeiten durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH (364 Tsd. Euro), Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Personalgestaltung und Versicherungsprämien zusammen.

Der Jahresverlust nach Steuern vor Ergebnisausgleich beläuft sich auf 10.336 Tsd. Euro gegenüber 10.243 Tsd. Euro im Vorjahr. Das Jahresergebnis wird unverändert hauptsächlich durch den Personal- und Materialaufwand von zusammen 12.071 Tsd. Euro (72,5 % des Gesamtaufwands) bestimmt. Das negative Zinsergebnis verringerte sich um 78 Tsd. Euro. Der Effekt resultiert aus gesunkenen Darlehensständen und Zinsänderungseffekten bei den Rückstellungen.

3.2 Vermögens- und Finanzlage

3.2.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 836 Tsd. Euro auf 46.354 Tsd. Euro gesunken.

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme hat sich um 0,5 Prozentpunkte auf 95,3 % verringert.

Die Quote des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 7,7 % (Vorjahr: 7,6 %).

3.2.2 Investitionen

Im Berichtsjahr tätigte die BBF GmbH Investitionen in Höhe von 1.672 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.864 Tsd. Euro).

Von den Investitionen entfielen auf das Freizeitbad Ishara 246 Tsd. Euro. Im Familienbad & Sauna Heepen wurden Investitionen über 445 Tsd. Euro getätigt, hier im Wesentlichen für die Generalsanierung der Sanitäreinrichtungen. Ferner flossen im Sportbad Sennestadt 101 Tsd. Euro in die Kopfsanierung des Lehrschwimmbeckens.

In den Freibädern wurden zusammen 101 Tsd. Euro, vor allem in die Erneuerung der Schwimmbadtechnik, investiert.

Für die Planung des neuen Kombibades in Jöllenbeck als bedeutendste Einzelinvestitionsmaßnahme wurden 650 Tsd. Euro ausgegeben. Diese Maßnahme wird seitens der Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH mit einem Investitionszuschuss ausgeglichen.

3.2.3 Finanzanlage

Die Gesellschaft ist auch zukünftig auf Vorauszahlungen des Gesellschafters auf den erwarteten Jahresfehlbetrag angewiesen, ebenso wie auf eine ausreichende Kontokorrentlinie bei der Stadtwerke Bielefeld GmbH.

Die Stadtwerke Bielefeld GmbH hat im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages den Jahresfehlbetrag von 10.336 Tsd. Euro auszugleichen. Auf dieses Ergebnis wurden Vorauszahlungen über 10.200 Tsd. Euro geleistet.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds stellt sich wie folgt dar:

	2022	2021	Abweichung	Abweichung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.607	-7.597	-10	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.524	-1.354	-170	13
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7.873	11.700	-3.827	-33
Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.258	2.749	-4.007	-146
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-9.150	-11.899	2.749	23
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-10.408	-9.150	-1.258	14

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten von 11.000 Tsd. Euro gegenüber dem Gesellschafter im Rahmen der Kontokorrentlinie und liquiden Mitteln von 592 Tsd. Euro.

Die Finanzierung der Investitionen von 1.672 Tsd. Euro und der planmäßigen Tilgungen der langfristigen Darlehen von 1.896 Tsd. Euro erfolgten zum Teil unter Berücksichtigung der Anzahlung auf den Verlustausgleich. Die Inanspruchnahme der Kontokorrentlinie der Stadtwerke Bielefeld GmbH wurde um 1.500 Tsd. Euro erhöht. Die Kreditlinie beträgt seit dem 10. Dezember 2012 insgesamt 15.000 Tsd. Euro; sie ist zum Bilanzstichtag mit 11.000 Tsd. Euro in Anspruch genommen worden.



4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Zu den wesentlichen finanziellen Steuerungsgrößen und damit bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft zählt das Jahresergebnis.

Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte sich das Jahresergebnis vor Verlustübernahme geringfügig um 93 Tsd. Euro auf 10.336 Tsd. Euro. Der Jahresfehlbetrag 2022 erhöhte sich entgegen der Ergebnisplanung um 180 Tsd. Euro.

4.2 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als nicht finanzieller Leistungsindikator gelten die Besucherzahlen. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist aufgrund der pandemiebedingten Betriebsschließungen bis Ende Mai 2021 und den danach auferlegten Besucherhöchstzahlen nur bedingt möglich. Ferner standen der Sportbereich des Isharas wegen umfangreicher Umbauarbeiten 2021 und das Familienbad & Sauna Heepen in 2022 nicht ganzjährig zur Verfügung. Darüber hinaus hat die BBF GmbH die Saunanlagen in Heepen und im AquaWede im Juli 2022 außer Betrieb genommen, um dem Aufruf der Bundesregierung, Energie zu sparen, zu folgen.

5. Gesamtaussage zur Lage der Gesellschaft

Die Geschäftsführung freut sich über den Weg der Rückkehr zurück zu einem Betriebsjahr ohne nennenswerte Einschränkungen wie zuletzt in 2019. Gleichwohl werden Auswirkungen der Corona-Pandemie – wie der erhöhte Bedarf an Schwimmkursen – noch auf unbestimmte Zeit nachwirken. Die BBF GmbH ist dem Aufruf der Bundesregierung, Energie zu sparen, gefolgt und hat die Saunanlagen in Heepen und Brackwede geschlossen. Zusätzlich wurden die Beckenwassertemperaturen in allen Bädern um 2° Celcius gesenkt. In einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld gelang es, das geplante negative Jahresergebnis um nur 180 Tsd. Euro zu überschreiten.

Die Geschäftsführung beurteilt die Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres als zufriedenstellend.

	2022	2021	2020	2019
Besucherzahlen				
Freizeitbad Ishara	380.200	86.600	157.400	436.800
Hallenbäder	309.400	180.200	171.100	419.900
Freibäder	356.900	162.400	177.700	416.700
Oetker-Eisbahn	123.700	57.400	64.200	123.700
	1.170.200	486.600	570.400	1.397.100



Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bädern und Eisbahnen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der kommunalrechtlichen Regelungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen und solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

Für das Geschäftsjahr 2022 kann festgestellt werden, dass die öffentliche Zwecksetzung im Sinne der §§ 107 ff. der Gemeindeordnung NRW durch die BBF GmbH erfüllt wurde.



Prognosebericht

Das Familienbad und die Saunawelt Ishara als größte und wirtschaftlich bedeutendste Einrichtung ist wie die gesamte Freizeitwirtschaft in besonderem Maße von der Entwicklung der Gesamtkonjunktur abhängig. Die Besucher:innen erwarten zudem eine kontinuierliche Erneuerung und Attraktivierung entsprechend der Branchentrends.

Mittelfristig erwartet die Gesellschaft insgesamt durchschnittlich ca. 1.400 Tsd. Gäste pro Jahr.

Für 2023 wird ein Jahresfehlbetrag von 11.795 Tsd. Euro erwartet. Diese Prognose basiert auf weiterhin steigenden Besucherzahlen und moderaten Tarifanpassungen bei unverändert diszipliniertem Kostenmanagement. Das prognostizierte Jahresergebnis 2023 beinhaltet die allgemeine Preisentwicklung für Energie sowie Wärme und wird als realistisch erreichbar bewertet.



Die für 2023 geplanten Investitionen betragen 9.310 Tsd. Euro und werden im Wesentlichen durch die weitere Inanspruchnahme der gewährten Kontokorrentlinie der Stadtwerke Bielefeld GmbH finanziert.

Die Investitionssumme des Neubaus eines Kombibades in Jöllenbeck auf dem vorhandenen Gelände des bisherigen Freibades wird mit 17.400 Tsd. Euro angesetzt. Die Finanzierung ist in voller Höhe über Zuschüsse geplant.

Nach fünf Jahren der Preisstabilität wurden zum 1. Januar 2023 die Eintrittspreise an die Entwicklung der Kosten angepasst. Das Angebot an Abonnementtarifen wird ausgeweitet.

Unternehmensbereichen durch eine einheitliche und systematische Methodik. Im Rahmen des Risikomanagementprozesses werden regelmäßig alle relevanten Risikopotenziale identifiziert und ihre mögliche Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Darüber hinaus besteht eine sofortige Berichtspflicht für wesentliche Risiken als Ad-hoc-Meldung, die außerhalb des turnusmäßigen Risikomanagementprozesses identifiziert werden, um frühzeitig gegebenenfalls mit Maßnahmen zur Risikovermeidung, -reduzierung und -absicherung gegenzusteuern. Die Risikolage der BBF GmbH ist somit jederzeit transparent und bedarfsgerecht darstellbar.

Identifizierte Risiken werden mit den jeweiligen Schadenshöhen und Eintrittswahrscheinlichkeiten in Risikoklassen eingeordnet. Mit den Risikoklassen erfolgt eine Einordnung der Risikolage des Unternehmens und des Gefährdungspotentials.

Wesentliche Risiken für die BBF GmbH, die zu Umsatzeinbußen oder Kostensteigerungen führen können, sind:

- **Konkurrenzsituation:**
Abwerbung von Kund:innen, die dann andere Freizeiteinrichtungen nutzen.
- **Ausfall elementarer technischer Anlagen:**
Bei einem technischen Ausfall besteht das Risiko, dass die Bäder- und Freizeiteinrichtungen nicht genutzt werden können.
- **Ertrinkungsunfall:**
Hier kann es in den Bädern zu einem Personenschaden kommen.
- **Chlorgasausbruch:**
Aus einem technischen Defekt, der einen Chlorgasausbruch zur Folge hat, kann eine Badschließung resultieren.

Weitere Risiken, die bestandsgefährdend sein könnten oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BBF GmbH wesentlich beeinträchtigen, waren für 2022 und sind auch für 2023 nach unserer Einschätzung aufgrund der Einbindung der Gesellschaft in den Konzernkreis der Stadtwerke Bielefeld GmbH nicht zu erkennen. Bestehende Risiken werden durch Gegen- und Vorsorgemaßnahmen begrenzt und gesteuert.

2. Chancenbericht

Durch Investitionen in die Attraktivierung und Erneuerung der Saunalandschaft und Schwimmerlebniswelt sowie die Ausweitung des Kursprogramms für Sport- und Fitnessangebote bietet sich die Chance, sich im regionalen Markt mit anderen Mitbewerbern zu behaupten.

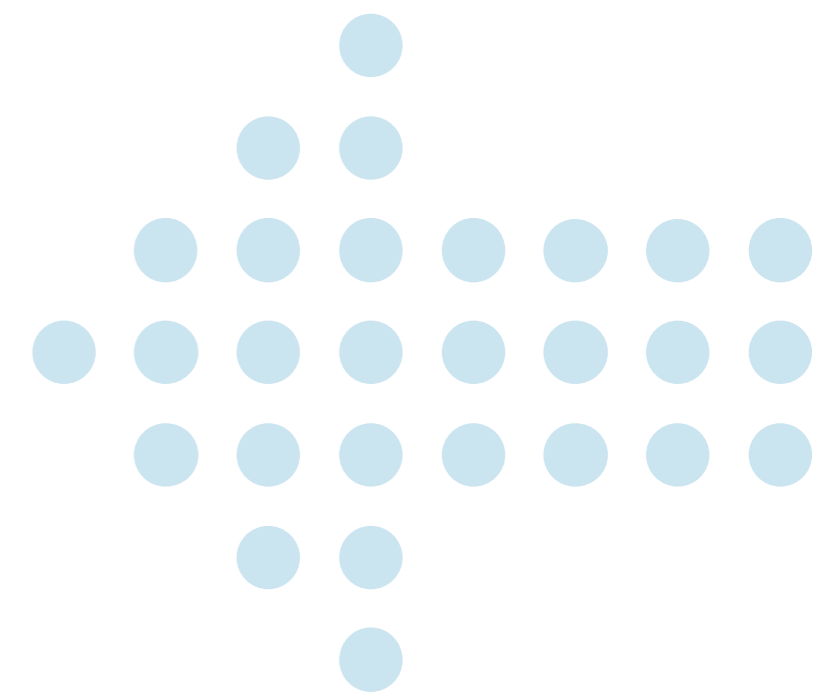
3. Gesamtbeurteilung

Insgesamt haben sich aus der Risikoinventur des Jahres 2022 ausschließlich Risiken ergeben, die gemäß der Risikoportfoliomatrix als gering bis mittel einzuschätzen sind. Weitere schwerwiegende Risiken wurden im Geschäftsjahr nicht identifiziert.

Bielefeld, den 28. März 2023

BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH

Jürgen Athmer



Risiko- und Chancenbericht

1. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem der BBF GmbH ist in die Organisations- und Kommunikationsstruktur des Konzerns Stadtwerke Bielefeld integriert. Es ist damit Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Im Rahmen der mittelfristigen Unternehmensplanung, der unterjährigen Hochrechnungen und Analysen werden wesentliche Chancen und Risiken der Geschäftsaktivitäten bewertet. Die Führungs- und Aufsichtsgremien der Gesellschaft werden im Rahmen der Risikoberichterstattung regelmäßig über die aktuelle Risikosituation informiert. Die interne Revision der Stadtwerke Bielefeld GmbH überprüft das Risikomanagementsystem prozessunabhängig.

Die kontinuierliche Risikofrüherkennung sowie die Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken erfolgen dezentral in den

Jahresabschluss 2022



Bilanz der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld, zum 31. Dezember 2022

Aktiva	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	288.994,25	326.968,25
II. Sachanlagen	43.875.550,76	44.879.598,55
	44.164.545,01	45.206.566,80
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	113.459,26	118.393,33
2. Waren	8.347,31	8.290,14
	121.806,57	126.683,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	399.545,57	406.648,42
2. Forderungen gegen Gesellschafter	219.933,34	164.619,70
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.706,98	1.956,68
4. sonstige Vermögensgegenstände	847.000,53	932.852,24
	1.475.186,42	1.506.077,04
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	592.139,19	350.193,08
	2.189.132,18	1.982.953,59
	46.353.677,19	47.189.520,39

Passiva	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00	2.500.000,00
II. Kapitalrücklage	1.079.043,17	1.079.043,17
	3.579.043,17	3.579.043,17
B. Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen	5.642.060,00	5.898.822,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.301.883,00	1.216.387,00
2. sonstige Rückstellungen	871.446,91	776.329,92
	2.173.329,91	1.992.716,92
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.002.000,69	2.444.845,25
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	473.180,68	832.762,52
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	26.255.539,92	26.178.880,08
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.935,82	2.016,02
5. sonstige Verbindlichkeiten	5.167.762,92	5.246.410,73
	33.900.420,03	34.704.914,60
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.058.824,08	1.014.023,70
	46.353.677,19	47.189.520,39

Gewinn- und Verlustrechnung

der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld,
vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022



	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	5.469.540,46	2.399.463,22
2. andere aktivierte Eigenleistungen	216.461,64	205.065,96
3. sonstige betriebliche Erträge	355.096,64	662.667,76
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.860.678,88	2.148.640,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.856.853,16	1.387.822,18
	4.717.532,04	3.536.463,07
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.814.333,53	4.477.937,85
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.538.676,75	1.188.504,35
	7.353.010,28	5.666.442,20
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.707.431,07	2.682.688,05
7. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus erhaltenen Investitionszuschüssen	256.762,00	259.493,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.067.811,71	1.017.155,38
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.498,32	142,31
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	567.742,46	626.807,67
11. Ergebnis nach Steuern	-10.096.168,50	-10.002.724,12
12. sonstige Steuern	239.922,34	239.920,58
13. Erträge aus Verlustübernahme	10.336.090,84	10.242.644,70
14. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	0,00

Auszug aus dem Anhang

für das Geschäftsjahr 2022*



A

Allgemeine Angaben

Sitz der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH (BBF GmbH) ist Bielefeld. Die Gesellschaft ist unter der Nummer B 39359 im Handelsregister Bielefeld eingetragen.

Die BBF GmbH hat gemäß Gesellschaftsvertrag den Jahresabschluss sowie Lagebericht in entsprechender Anwendung der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften nach §§ 264 ff. Handelsgesetzbuch aufgestellt.

Die Bilanzgliederung wurde um die Ausweisposten „Forderungen gegen Gesellschafter“, „Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen“ und „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ erweitert.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Erweitert wurde die Gliederung um die Posten „Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus erhaltenen Investitionszuschüssen“ und „Erträge aus Verlustübernahme“.

Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, werden die Angaben überwiegend in den Anhang übernommen.

B

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibungsermittlung erfolgt nach der linearen Methode.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in einem Jahressammelposten zusammengefasst und linear über fünf Jahre aufgelöst.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für Neuanlagen beträgt für immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 30 Jahre, für Gebäude 10 bis 50 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 1 bis 30 Jahre und für andere Anlagen sowie Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 bis 23 Jahre. Sofern gebrauchtes Vermögen übernommen wurde, wurden entsprechend kürzere Nutzungsdauern – bezogen auf die voraussichtliche Verwendung – angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Nennwerten bzw. zu Anschaffungskosten bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Der Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen ist zum Nennwert bilanziert und wird über die Laufzeit der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. Ab dem Jahr 2002 werden die Investitionszuschüsse in einem Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind im Falle von Altersversorgungsverpflichtungen mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst. Im Falle sonstiger Rückstellungen wird mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurde die „Richttafel 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck“ bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung eines Rechnungszinsfußes von 1,78 % (Vorjahr: 1,87 %). Bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen werden zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 % (Vorjahr: 2,0 %) aufgrund der prognostizierten Entwicklung der Gehälter berücksichtigt. Die Rentensteigerungen unterliegen der Annahme von unverändert 2,0 %.

Die Bewertung der Rückstellungen für Jubiläums- und Sterbegeldverpflichtungen erfolgt versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung der „Richttafel 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck“ bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren sowie eines Rechnungszinsfußes von 1,44 % (Vorjahr: 1,35 %). Bei den Berechnungen der Verpflichtungen werden ferner die prognostizierten zukünftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen von jeweils 2,5 % (Vorjahr: 2,0 %) berücksichtigt. Die Verpflichtungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der letzten sieben Jahre abgezinst.

* Der komplette Jahresabschluss wird unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht.



Für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wurden im ausreichenden Umfang Rückstellungen gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr waren unverändert zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

2. Passiva

2.1 Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beläuft sich unverändert auf 3.579 Tsd. Euro.

2.2 Rückstellungen

Der Unterschiedsbetrag bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 78 Tsd. Euro.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle bei Bilanzaufstellung sich abzeichnenden Risiken und Verpflichtungen. Insbesondere wurden Rückstellungen von 167 Tsd. Euro für Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen (Vorjahr: 128 Tsd. Euro) und von 272 Tsd. Euro für abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen (Vorjahr: 200 Tsd. Euro) gebildet. Dieser Posten wurde mit dem Planvermögen von 166 Tsd. Euro saldiert, wodurch aus der Verrechnung mit dem Zeitwert des Deckungsvermögens (166 Tsd. Euro) ein verminderter Rückstellungswert von 106 Tsd. Euro ausgewiesen wird. Durch die Verpfändung des Planvermögens an die entsprechenden Arbeitnehmer:innen war die Saldierung geboten. Der saldierte Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten. Zinserträge fielen nicht an. Für vertraglich zugesagte Jubiläumsgelder wurde eine Rückstellung über 162 Tsd. Euro (Vorjahr: 168 Tsd. Euro) sowie für ausstehende Rechnungen in Höhe von 209 Tsd. Euro (Vorjahr: 189 Tsd. Euro) gebildet.

2.3 Verbindlichkeiten

Restlaufzeit in Tsd. EUR	2022				2021			
	Summe	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	Summe	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.002	445	1.557	77	2.445	445	2.000	230
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	473	473	0	0	833	833	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	26.256	13.381	12.875	7.275	26.179	12.029	14.150	8.550
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2	2	0	0	2	2	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	5.168	87	5.081	5.071	5.246	129	5.117	5.071
Summe Verbindlichkeiten	33.901	14.388	19.513	12.423	34.705	13.438	21.267	13.851

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 844 Tsd. Euro durch eine Ausfallbürgschaft der Stadt Bielefeld gesichert. Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (verbundene Unternehmen) sind 449 Tsd. Euro Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Stadtwerke Bielefeld GmbH enthalten. Die gewährte Kontokorrentkreditlinie von insgesamt 15.000 Tsd. Euro der Stadtwerke Bielefeld GmbH wurde zum Stichtag mit 11.000 Tsd. Euro in Anspruch genommen (Vorjahr: 9.500 Tsd. Euro).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten ein Darlehen der Stadt Bielefeld über unverändert 5.071 Tsd. Euro und darauf entfallende und noch nicht fällige Zinsen über ebenfalls unverändert 7 Tsd. Euro. Ferner beinhaltet dieser Posten Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 60 Tsd. Euro (Vorjahr: 53 Tsd. Euro).

Alle weiteren finanziellen Verpflichtungen bestehen nur im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit.

2.4 Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen die Leistungsverpflichtung aufgrund ausgegebener Gutscheine und den auf Geldwertkarten befindlichen Guthabenbeständen.



Erläuterungen zur Bilanz

1. Aktiva

1.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

1.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Grundstücke der ehemaligen Bäder Kesselbrink und Brake mit einem Gesamtbetrag von unverändert 695 Tsd. Euro – die als nicht betriebsnotwendiges Vermögen betrachtet werden – werden aufgrund der Vermarktungsabsicht bei den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Ferner beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände Umsatzsteuerforderungen. Hierin enthalten sind Vorsteuerbeträge, die erst im Folgejahr abzugsfähig sind, in Höhe von 62 Tsd. Euro (Vorjahr: 105 Tsd. Euro).

Die Forderungen gegen den Gesellschafter (verbundenes Unternehmen) resultieren aus dem restlichen Verlustausgleichsanspruch für das Geschäftsjahr 2022 von 136.090,80 Euro (Vorjahr: 42.644,70 Euro) sowie Lieferungen und Leistungen in Form von Wärmelieferungen aus den Heizzentralen Heepen und Sennestadt in Höhe von 83 Tsd. Euro (Vorjahr: 122 Tsd. Euro).



D

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Unter den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen die Eintrittsgelder aus dem Betrieb der Bäder von 4.657 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.010 Tsd. Euro) und der Eisbahn von 432 Tsd. Euro (Vorjahr: 198 Tsd. Euro) ausgewiesen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge von 326 Tsd. Euro enthalten. Im Wesentlichen handelt es sich um Erträge aus der Erstattung von Entwässerungsgebühren des Vorjahres und um Korrekturen der Einspeisevergütungen des Blockheizkraftwerkes im AquaWede für den Zeitraum Dezember 2019 bis Dezember 2021.

3. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen beinhalten Aufwendungen für Altersversorgung von 405 Tsd. Euro (Vorjahr: 283 Tsd. Euro).

Während des Geschäftsjahres 2022 waren durchschnittlich 170 (Vorjahr: 156) Mitarbeiter:innen beschäftigt. Diese Zahl beinhaltet im Berichtsjahr 3 (Vorjahr: 5) Auszubildende. Die Gesamtbeschäftigtenzahl lässt sich auf 92 (Vorjahr: 88) Mitarbeiter:innen und 78 (Vorjahr: 68) Mitarbeiter unterteilen.

Zum 31.12.2022 betrug die Zahl der insgesamt Beschäftigten 149 Personen (Vorjahresstichtag: 146). Diese Personalzahl beinhaltet 4 Auszubildende (Vorjahresstichtag: 3).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten 30 Tsd. Euro periodenfremden Aufwand. Es handelt sich im Wesentlichen um Energiekosten aus der Stromrücklieferung aus dem Blockheizkraftwerk im AquaWede für den Zeitraum Dezember 2019 bis Dezember 2021.

5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen im Wesentlichen 408 Tsd. Euro auf Zinsen für Gesellschafterdarlehen der Stadtwerke Bielefeld GmbH als verbundenes Unternehmen (Vorjahr: 387 Tsd. Euro). Weitere 48 Tsd. Euro (Vorjahr: 118 Tsd. Euro) betreffen die Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen.

E

Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

1.1 Angaben zur Altersversorgung

Die Gesellschaft bedient sich zur Erfüllung der betrieblichen Altersversorgung gegenüber ihren Mitarbeiter:innen der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Im Sinne der betrieblichen Altersversorgung handelt es sich um eine Versorgungszusage bei einer umlagefinanzierten Pensionskasse. Gegenüber den Arbeitnehmer:innen besteht für den Fall, dass die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft.

Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der VBL im sogenannten Umlageverfahren erfolgt, bestehen Unterdeckungen für zukünftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht.

Der Gesamtumlagesatz der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) betrug im Berichtsjahr 8,26 % des versorgungsfähigen Entgeltes. Davon trug der Arbeitgeber einen Anteil von 6,45 %, der Eigenanteil der Arbeitnehmer:innen lag bei 1,81 %. Ferner übernahm der Arbeitgeber die darauf entfallende pauschale Lohnsteuer zzgl. Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer bis zu einem steuerlichen Höchstbetrag von 92,03 Euro monatlich.

Die Summe der umlagepflichtigen Bezüge lag 2022 bei rund 5,2 Mio. Euro. Davon entfiel auf den Arbeitgeber ein Gesamt-Umlageaufwand von 0,3 Mio. Euro. Der Umlage-Eigenanteil der Arbeitnehmer:innen lag bei 93 Tsd. Euro.

1.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen der technischen und kaufmännischen Betriebsführung mit der BGW Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH und der Stadtwerke Bielefeld GmbH in Höhe von ca. 870 Tsd. Euro jährlich.

2. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bielefeld. Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld. Der Konzernabschluss der Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bielefeld, wird beim Bundesanzeiger elektronisch eingereicht und bekannt gemacht.

3. Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar sind im Konzernabschluss der Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH enthalten. Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird daher aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage der Gesellschaft haben, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.



Organe der Gesellschaft

1. Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld.

2. Aufsichtsrat

	Feste Vergütung in EUR
Lars Nockemann, Vorsitzender Betriebswirt, Gebietsmanager der Carl Nolte GmbH, Greven	2.250,00
Petra Brinkmann, stellv. Vorsitzende Bankkauffrau im Ruhestand	1.950,00
Ayla Avvuran Lehrerin	1.850,00
Yannik Grabowski Fachangestellter für Bäderbetriebe bei der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld	1.850,00
Paul John Rentner	1.850,00
Dr. Matthias Kulinna Diplom-Geograph, freiberuflicher Berater	1.650,00
Jan Maik Schlifter Geschäftsführender Gesellschafter der SALETELLIGENCE GmbH, Bielefeld	1.850,00
Martin Uekmann Geschäftsführer der Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld	1.850,00
Dr. Udo Witthaus Beigeordneter für Schule/Bürger/Kultur der Stadt Bielefeld	1.850,00
	16.950,00

Es bestehen keine erfolgsabhängigen Vergütungsregeln.

3. Beirat

	Feste Vergütung in EUR
Frank Keminer, Vorsitzender	0,00
Jürgen Adam	0,00
Nils Bruning	0,00
Ingolf Jacob	0,00
Lars Lüpke	0,00
Thomas Minnich	0,00
Hannelore Pfaff	0,00
Heinz-Jürgen Plöger	0,00
Astrid Rosenstengel	0,00
Heinz-Georg Steinhoff-Röhs	0,00
Wögen-Nikkels Tadsen	0,00
Michael Ullrich	0,00
	0,00

Es bestehen keine erfolgsabhängigen Vergütungsregeln.

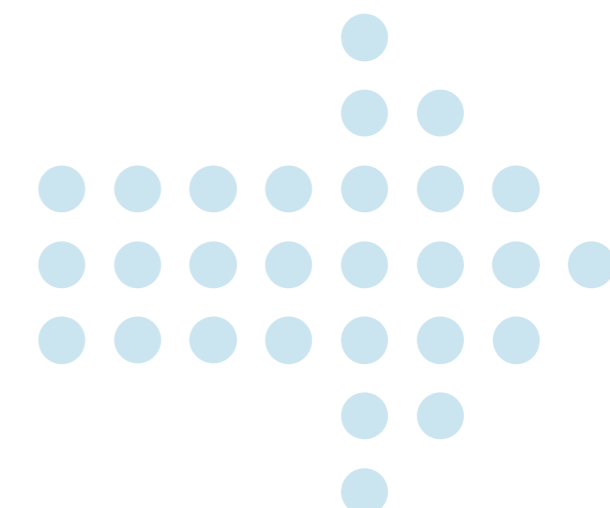
4. Geschäftsführung

Jürgen Athmer, Bielefeld; Geschäftsführer der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH

Bielefeld, den 28. März 2023

BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH

Jürgen Athmer



Entwicklung des Anlagevermögens



der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld
zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.049.960,28	0,00	0,00	0,00	1.049.960,28	722.992,03	37.974,00	0,00	0,00	760.966,03	288.994,25	326.968,25
	1.049.960,28	0,00	0,00	0,00	1.049.960,28	722.992,03	37.974,00	0,00	0,00	760.966,03	288.994,25	326.968,25
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	51.728.652,93	110.406,90	0,00	- 1,00	51.839.058,83	19.552.613,83	1.204.318,60	0,00	0,00	20.756.932,43	31.082.126,40	32.176.039,10
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.712.521,95	394.481,57	0,00	+ 3.769,02	34.110.772,54	22.508.881,95	1.214.841,89	0,00	0,00	23.723.723,84	10.387.048,70	11.203.640,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.276.622,93	147.174,58	168.979,76	+ 0,00	5.254.817,75	4.198.849,12	250.296,58	162.258,16	0,00	4.286.887,54	967.930,21	1.077.773,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	422.145,64	1.020.067,83	0,00	- 3.768,02	1.438.445,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.438.445,45	422.145,64
	91.139.943,45	1.672.130,88	168.979,76	0,00	92.643.094,57	46.260.344,90	2.669.457,07	162.258,16	0,00	48.767.543,81	43.875.550,76	44.879.598,55
	92.189.903,73	1.672.130,88	168.979,76	0,00	93.693.054,85	46.983.336,93	2.707.431,07	162.258,16	0,00	49.528.509,84	44.164.545,01	45.206.566,80



der Stadtwerke Bielefeld GmbH

Stammkapital: 89,476 Mio. EUR

Gesellschafter: Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
(100%ige Tochter der Stadt Bielefeld), Stand 31.12.2022

16,67 %	Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal	Stammkapital:	0,025
	Weiterer Gesellschafter: PreussenElektra GmbH, Hannover		
33,33 %	Gemeinschaftskraftwerk Weser GmbH & Co. OHG, Emmerthal (GKW)	Festkapital:	11,976
	Weitere Gesellschafter: Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal* PreussenElektra GmbH, Hannover		
50,00 %	Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde GmbH & Co. OHG, Emmerthal (KWG)	Festkapital:	153,400
	Weitere Gesellschafter: Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal* Gemeinschaftskraftwerk Weser GmbH & Co. OHG, Emmerthal (GKW) PreussenElektra GmbH, Hannover		
75,84 %	Interargem GmbH, Bielefeld	Stammkapital:	2,200
	Weitere Gesellschafter: diverse Gebietskörperschaften der Region		
100 %	MVA Bielefeld-Herford GmbH, Bielefeld	Stammkapital:	2,557
100,00 %	KVA OWL GmbH, Bielefeld	Stammkapital:	0,100
100 %	Enertec Hameln GmbH, Hameln	Stammkapital:	12,834
5,00 %	smart OPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück	Kommanditkapital:	0,402

49,90 %	Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh (SWG)	Stammkapital:	37,700
	Weiterer Gesellschafter: Stadt Gütersloh		
49,00 %	Stadtwerke Ahlen GmbH, Ahlen (SWA)	Stammkapital:	10,430
	Weiterer Gesellschafter: Stadt Ahlen		
49,00 %	Energieversorgung Werther GmbH, Werther (EWG)	Stammkapital:	2,575
	Weiterer Gesellschafter: Stadt Werther (Westfalen)		
18,75 %	Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH, Bielefeld	Stammkapital:	0,133
	Weitere Gesellschafter: Energie- und Wasserversorgung Bünde Gemeindewerke Steinhagen Stadtwerke Ahlen Stadtwerke Gütersloh Stadtwerke Harsewinkel Stadtwerke Herford Stadtwerke Vermold TWO Halle		
50,00 %	Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG, Gütersloh	Stammkapital:	3,000
	Weiterer Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh		

50,00 %	1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld	Kommanditkapital:	2,200
	Weitere Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh Stadtwerke Ahlen GmbH, Ahlen		
100,00 %	2. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld	Kommanditkapital:	1,600
100,00 %	3. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld	Kommanditkapital:	0,200
100,00 %	4. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld	Kommanditkapital:	0,200
42,50 %	Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld	Kommanditkapital:	3,000
	Weitere Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh Stadtwerke Verl GmbH, Verl Elektrizitätsversorgung Werther GmbH, Werther		
100,00 %	Windpark Schlüchtern Beteiligungs GmbH, Bielefeld	Stammkapital:	0,025
100,00 %	Windpark Schlüchtern GmbH	Stammkapital:	0,025
55,55 %	Infrastruktur Windpark Schlüchtern GbR	Kapitalanteile	-0,119
	der persönlich haftenden Gesellschafter		
	Weitere Gesellschafter: - Renertec Windkraft Distelrasen UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (RWD) - Renertec Windkraft Kressenbach UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (RWK), - Windkraft Wallroth Betriebs UG (haftungsbeschränkt)		

100,00 %	moBiel GmbH, Bielefeld (moBiel)	Stammkapital:	5,025
30,78 %	OWL Verkehr GmbH, Bielefeld (OWL V)	Stammkapital:	0,180
	32 weitere Gesellschafter		
20,00 %	WestfalenTarif GmbH, Bielefeld	Stammkapital:	0,050
	Weitere Gesellschafter: - Verbundgesellschaft Paderborn / Höxter mbH, Paderborn 0,01 - Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe, Unna 0,01 - Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe GmbH, Münster 0,01 - VGWS Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd, Siegen 0,01		
100,00 %	Bielefelder Netz GmbH, Bielefeld	Stammkapital:	2,000
100,00 %	BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld	Stammkapital:	2,500
70,00 %	BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Gütersloh	Stammkapital:	2,752
	Weiterer Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh		
100,00 %	Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (SWBiEnE), Bielefeld	Stammkapital:	0,025
	100 % als Komplementär, keine kapitalmäßige Beteiligung*		

* Wahrnehmung der Geschäftsführung

Angaben in Mio. EUR

Impressum

Herausgeber

BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH

Firmenanschrift

Europa Platz 1
33613 Bielefeld

Telefon (0521) 51-14 00

Telefax (0521) 51-43 07

info@bielefelderbaeder.de

www.bielefelderbaeder.de

Konzeption / Redaktion

Stadtwerke Bielefeld GmbH:

Ulrike Bollrath, Hans-Heinrich Sellmann

Fotos

Seite 2, picture people

Seite 4, Besim Mazhiqi

Gestaltung

ardventure.de

Der komplette Jahresbericht der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH wird unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht.

Weitere Informationen über die BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH finden Sie auch im Geschäftsbericht der Stadtwerke Bielefeld GmbH.



Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf eine gedruckte Version des Geschäftsberichts und stellen diese Publikationen ausschließlich digital zur Verfügung.